

Metaltec ZH SH an der Berufsmesse Zürich
Auf Augenhöhe über den Beruf berichten

Die Berufsmesse vom 21. – 25. November 2023 in Zürich war eine gute Gelegenheit, unsere Berufe Jugendlichen, ihren Eltern und Lehrpersonen zu präsentieren. Die Berufe Metallbauer, Metallbaupraktiker und Metallbaukonstrukteur stiessen auf reges Interesse.

An der Berufsmesse in Zürich-Oerlikon herrscht Hochbetrieb. Dutzende von Berufsgattungen stellen sich vor, Tausende von Jugendlichen suchen Informationen über unterschiedlichste Berufe. Nachdem sie vom Dienstag bis Freitag hauptsächlich mit ihren Lehrpersonen unterwegs waren, kommen sie am Samstag in Begleitung von Eltern und Geschwistern. Der Regionale Fachverband Metaltec Zürich Schaffhausen präsentiert sich auch dieses Jahr im Messestand der Nachwuchskampagne «metall+du».



Der Messestand des Metaltec ZH SH kann sich im Grossangebot optisch behaupten.



Die Kässeli sind immer noch ein Renner.

Ein Kässeli als Erinnerung

Eine besondere Attraktion sind die Werktsche. Hier kann man offensichtlich etwas Praktisches erleben. Die Lernenden aus zahlreichen Mitgliedsbetrieben in ihren auffälligen «metall+du»-T-Shirts nutzen die Gelegenheit und sprechen die jugendlichen Besucherinnen und Besucher an, regen sie an, Hand anzulegen und aus den vorgefrästen Blechen ein eigenes Kässeli zu fertigen. Sie zeigen ihnen, wie sie das Blech biegen und schliesslich die Blindnieten setzen können. Man könnte meinen, ein Kässeli sei in bargeldlosen Zeiten ein überholtes Relikt, sie sind aber ein richtiger Renner. Mehr als 1500 Stück gingen über den Tisch und erinnern die Schülerinnen und Schüler an ihre Begegnung mit dem Metallbau.

«Erfahrungen weitergeben»

Die handwerklichen Instruktionen sind jeweils gute Gelegenheiten für die Lernenden, die Metallbauberufe vorzustellen und schmackhaft zu machen. Nadine kann ihre positiven Erfahrungen weitergeben, die sie als Frau in einem von Männern beherrschten Beruf macht. «Ich habe keine Benachteiligung erlebt, es ist auch überholt zu meinen, der Beruf sei körperlich zu streng.» Sie stellt fest, dass viele Jugendliche keine Ahnung haben, was die Metallbauberufe bieten und kann immer wieder Nachhilfe leisten. Lukas hat festgestellt, dass es oftmals die Eltern sind, welche die Fragen stellen – viele der Schülerinnen und Schüler sind auch noch sehr jung. Für ihn selbst ist der Einsatz

am Samstag eine gute Abwechslung zu seinem sonstigen Engagement in der Pfadi, und: «Es ist cool, wenn man Leute von etwas begeistern kann, das einem selbst Freude macht.» Und Ben schliesslich meldet erfreut, dass er nach dem Lehrstellenverzeichnis gefragt wurde. Ein Hinweis darauf, dass die Jugendlichen mit der Berufswahl ernst machen.



Der Soldamatic-Schweisssimulator findet grosse Aufmerksamkeit.



Lernende vermitteln Informationen über ihre Berufe.

«Über die Freude am Beruf berichten»

Für Beat Müller, Kursleiter am Bildungszentrum Effretikon, und Peter Hiltbrand, Vizepräsident und Verantwortlicher Berufsmessen und Verbandsauftritte von Metaltec Zürich Schaffhausen, sind die Jugendlichen die besten Botschafter ihres Berufes: «Sie kommen mit den Jugendlichen locker ins Gespräch und können auf Augenhöhe über ihren Beruf berichten.»



Die Metallbauberufe eignen sich auch für Frauen.



Beat Müller kann über die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten informieren.

Logistischer Sondereinsatz

Berufsmessen boomen, besonders im Spätherbst. Folglich herrschte grosser Ansturm auf den Messestand des AM Suisse. Rolf Braun schaffte es dennoch, das Material zum geforderten Zeitpunkt nach Zürich zu liefern. Allen Beteiligten, die mit viel Engagement zum Gelingen beigetragen haben, gebührt ein grosser Dank.

Autor: Rob Neuhaus